



VATIKAN - Mitteilung der Kongregation für die Evangelisierung der Völker

Vatikanstadt (Fidesdienst) – Die Kongregation für die Evangelisierung der Völker (Propaganda Fide) ist nicht selten Gegenstand nicht wohlwollender und moralistischer Aufmerksamkeit seitens einer für ihre kritische Haltung bekannten italienischen Tageszeitung. Vor wenigen Tagen wurden erneut mit Halbwahrheiten und Anspielungen gespickte Nachrichten veröffentlicht, die nicht den Tatsachen entsprechen. Zum Beispiel, wurde geschrieben, dass die Kongregation für Immobilien, die sich in ihrem Besitz befinden, keine Grundbuchsteuer (Imposta Municipale Unica, IMU) zahlt.

Diesbezüglich wäre es ausreichend, sich bei den zuständigen Stellen zu informieren, um zu erfahren, dass die Kongregation für das Jahr 2012 allein in Rom insgesamt 1.952.000,00 Euro solche Steuern gezahlt hat. Auch für die aus den Immobilien erzielten Gewinne werden regelmäßig Steuern an den italienischen Staat gezahlt.

Es sollte auch daran erinnert werden, dass es sich bei den von der Kongregation verwalteten Immobilien um Schenkungen handelt, die im Laufe vieler Jahre gemacht wurden, um die Missionstätigkeit der Kirche in aller Welt zu fördern. Demzufolge unterstützt die Kongregation in Rom nicht nur die Tätigkeit der Institution als solche sondern auch, die kulturellen Aktivitäten und die Bildungsarbeit der Päpstlichen Universität Urbaniana, des Päpstlichen Collegio Urbano und die Tätigkeit unzähliger Missionsinstitute in Afrika, Asien Ozeanien, Lateinamerika und der Karibik. An der Päpstlichen Universität Urbaniana studierten im Studienjahr 2012/2013 insgesamt 1.484 Studenten aus über einhundert Ländern und in im 1627 gegründeten Collegio Urbano wohnten 160 Studierende aus Missionsländern während der Zeit des Studiums und der ihrer Berufung entsprechenden Ausbildung.

Die Kongregation für die Evangelisierung der Völker (Propaganda Fide) dankt allen Wohltätern, die mit ihrer Unterstützung und ihrem Wohlwollen zur Verkündigung des Evangeliums und zur Unterstützung unzähliger Initiativen im Bereich der Bildungs- und Sozialarbeit und des humanitären Engagements beitragen.

Die Bilanz der Kongregation wird jedes Jahr von der Präfektur für Wirtschaftliche Angelegenheiten des Heiligen Stuhls (der dem italienischen Rechnungshof entsprechenden Einrichtung) geprüft. (Fidesdienst 18/11/2013)